

## Informationen zum Ausbildungsgang Trainer-C im Bereich des Deutschen Fechterbunds e.V.

### ➤ Ausbildung zum Trainer - C „Breitensport“ (129 LE á 45 Min)

Die Ausbildung qualifiziert für die Planung, Durchführung und Auswertung von Übungs- und Trainingsstunden im Fechtssport auf der unteren Ebene des sportartspezifischen Breitensports.

### ➤ Ausbildung zum Trainer - C „Leistungssport“ (129 LE á 45 Min)

Die Ausbildung qualifiziert für die Planung, Durchführung und Auswertung von Übungs- und Trainingsstunden im Fechtssport auf der unteren Ebene des sportartspezifischen Leistungssports. Sie qualifiziert zur Leitung von Gruppen oder zur Führung von einzelnen Sportlern im Nachwuchsleistungs- und Wettkampfsport des Fechtssports.

Die Trainerausbildung ist in eine Vorstufenqualifikation und 5 Module (Leistungssport) bzw. 6 Module (Breitensport) gegliedert. Die Module können in Ausnahmefällen parallel oder auch nicht chronologisch absolviert werden.

<u>Überblick C-Trainerausbildung (129 LE + 30 LE)</u>			
		Trainer C - Leistungssport	Trainer C - Breitensport
Vorstufenqualifikation/Sportassistent	Sportschule des LSB & LFV 30 LE	obligatorisch	obligatorisch
<b>Modul 1, 2, 4</b> (Sportartübergreifende Basisqualifizierung, Trainingslehre, Sportmedizin, Sportpsychologie)	Sportschule des LSB (mit LEK) 61 LE	obligatorisch	obligatorisch
<b>Modul 3</b> (Sportartspezifische Basisqualifizierung, Methodik, Fechtpraxis)	LFV 34 LE	obligatorisch	obligatorisch
<b>Modul 5</b> (Waffenspezifische Vertiefung, Florett, Degen, Säbel)	LFV (mit LEK) 34 LE	obligatorisch	fakultativ
<b>Modul 6+7</b> (Zielgruppenorientierte Angebote, Szenisches Fechten)	LFV (mit LEK) 34 LE	fakultativ	obligatorisch

### ➤ Ausbildung zum Sportassistenten (Fechten) (30 LE á 45 Min + Selbststr.)

Die Ausbildung zum Sportassistenten soll die notwendige Eingangsqualifikation für eine spätere Trainerausbildung im Breitensport und/oder Leistungssport sichern und gleichzeitig die Absolventen befähigen, sich als Trainerassistenten Erfahrungen im Umgang mit Trainierenden anzueignen. Sie dient vor allem der Aneignung eines für den Beginn der C-Trainerausbildung (Breiten- und Leistungssport) notwendigen eigenen fechttheoretischen Grundwissens und eines fechtpraktischen Repertoires an demonstrationsfähigen Grundtechniken, auf deren Basis eine erfolgreiche Trainerausbildung beginnen kann.

#### ❖ Voraussetzungen für die Zulassung zur Grundstufenausbildung (Vorstufenqualifikation/Sportassistent):

- Mitgliedschaft in einem Verein, der dem jeweiligen Landesfechtverband angeschlossen ist und rechtzeitige Anmeldung zur Ausbildung beim BFB durch den Verein oder Immatrikulation an einer Universität im Fach „Sport- und Bewegungswissenschaften“ und rechtzeitige eigene Anmeldung
- Nachweis der Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs (8 Doppelstunden, nicht älter als 2 Jahre, §26 BGV A1)
- Vollendung des 16. Lebensjahres
- ein angemessenes eigenes fechterisches Können

Die Ausbildung in der Ersten Hilfe ist Voraussetzung zur Teilnahme und durch die Teilnehmer selbstständig zu erbringen (DRK, DLRG o.a.).

Die Grundstufenausbildung stellt den Einstieg mit Orientierungsfunktion in das Qualifizierungssystem des DFB dar. **Sie ist für weiterführende Qualifikationen verbindlich.** Im Anschluss an die Grundstufenausbildung sollten die Absolventen

möglichst in ihren Heimatvereinen Praxiserfahrungen mit Gruppen sammeln – ob in verantwortlicher oder helfender Rolle. Die dabei gewonnenen Erfahrungen können dann in den ggf. folgenden Ausbildungsgang einfließen. Die Ausbildung zum Trainer-C soll deshalb frühestens drei Monate und spätestens sechs Monate nach erfolgreichem Abschluss der Grundstufenausbildung beginnen. Die Lehrgangsgebühr liegt derzeit im Bereich von ungefähr 90,- €. Nähere Informationen beim Lehrwart des BFB oder auf den aktuellen [Ausschreibungen](#).

### Ausbildung zum Trainer-C

- ❖ **Voraussetzungen für die Zulassung zur Ausbildung zum Trainer-C „Leistungssport“ oder „Breitensport“**
  - Erfolgreicher Abschluss der Ausbildung DFB-Grundstufe (Sportassistent)
  - Mitgliedschaft in einem Verein, der dem jeweiligen Landesfechtverband angeschlossen ist und rechtzeitige Anmeldung zur Ausbildung beim BFB durch den Verein oder Immatrikulation an einer Universität im Fach „Sport- und Bewegungswissenschaften“ und rechtzeitige eigene Anmeldung
  - Nachweis der Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs (8 Doppelstunden, nicht älter als 2 Jahre, §26 BGV A1)
  - Vollendung des 16. Lebensjahres

Die Ausbildung in der Ersten Hilfe ist Voraussetzung zur Teilnahme und durch die Teilnehmer selbstständig zu erbringen (DRK, DLRG o.a.).

Welche Richtung nach den Modulen zur Basisqualifizierung eingeschlagen werden soll, kann auch erst nach Absolvierung der Module 1 bis 4 festgelegt werden.

Die **Module 1+2** im Sinne einer sportartübergreifenden Basisqualifizierung sowie das **Modul 4**, das die spezielle Trainingslehre, die spezielle sportmedizinische und sportpsychologische Ausbildung beinhaltet, werden in Kooperation mit dem Landessportbund Berlin in einem 61 LE á 45 Min umfassenden Basislehrgang an der Sportschule des LSB Berlin, der Gerhard-Schlegel-Sportschule, in Berlin-Schöneberg realisiert. Die Basislehrgänge werden in der Regel als Wochenend-, Ferien- oder Abendlehrgänge mehrmals im Jahr angeboten. Die Anmeldung zu den Basislehrgängen erfolgt nach Abschluss der Grundstufenausbildung und anschließender Praxiserfahrung separat durch den jeweiligen Heimatverein des Ausbildungsteilnehmers direkt bei der Sportschule. [Informationen zu den Terminen und Anmeldeformular des LSB](#). Die Lehrgangsgebühr für den Basislehrgang liegt derzeit im Bereich von ungefähr 160,- € und ist an den LSB zu entrichten.

Zusätzlich erfolgt ein Ausbildungsmodul im Sinne einer sportartspezifischen, d.h. fechtpraktischen und fechtmethodischen Basisqualifizierung. **Modul 3** (34 LE á 45 Min) ist im Rahmen der Trainerausbildung C für die Profile Breitensport und Leistungssport einheitlich gleichermaßen verbindlich und wird von Ausbildern des Lehrteams des Deutschen Fechterbundes der jeweiligen Waffe in den genannten Landesfachverbänden in der Regel mit zwei Wochenendlehrgängen im Umfang von 17 Lerneinheiten (LE) pro Wochenende angeboten. Die Lehrgangsgebühren für Modul 3 liegen derzeit im Bereich von ungefähr 140,- €.

Traineranwärter, die sich für das Profil „Leistungssport“ entschieden haben, setzen ihre Ausbildung mit dem Modul 5 fort. **Modul 5 „Leistungssport“** (34 LE á 45 Min) wird angebotsorientiert, waffenspezifisch von Ausbildern des Lehrteams des DFB der jeweiligen Waffe mit abschließender Prüfung im Bereich der genannten LFV durchgeführt. Die Lehrgangsgebühren für Modul 5 liegen derzeit im Bereich von ungefähr 140,- €.

Zum Erwerb der Trainer C-Lizenz Breitensport Fechten ist dagegen die aktive Teilnahme an den je 17 LE á 45 Min umfassenden **Modulen 6 „Zielgruppenorientierte Angebote“** und **7 „Szenisches Fechten“** sowie als Gesamtabschlussprüfung die Organisation, Durchführung und Dokumentation einer „Schnupperveranstaltung“ für eine ausgewählte Zielgruppe im Heimatverein erforderlich. Die Lehrgangsgebühren für die Module 6+7 liegen derzeit im Bereich von ungefähr 140,- €.

Die Lernerfolgskontrollen (LEK) erfolgen prozessbegleitend (schriftlich an der Sportschule des LSB Berlin) und in einer abschließenden (praktischen) LEK nach Erprobungs- und Übungsphasen. Deshalb gibt es gewollt lange Zeiträume zwischen den einzelnen Lehrgängen, die der Verbesserung der eigenen Lektioniermuster und der Erarbeitung der jeweils pro Lehrgang erteilten Lektionshausaufgaben dienen sollen. Die Hausaufgaben werden bei jedem Folgelehrgang abgeprüft bzw. qualitativ bewertet und die Ergebnisse in die Endbenotung bei der Prüfung mit eingerechnet.

Alle Lehrgänge werden nach der Ausbildungs- sowie Rahmentrainingskonzeption des Deutschen Fechterbundes durchgeführt. Lizenzen werden vom DFB ausgestellt.